

# Technologie

## Umsetzung altbekannter Trends

Die Investitionsbereitschaft von Unternehmen in IT steigt. Heuer werden die Themen der letzten Jahre aufgearbeitet.

### Klaus Lackner

Das Stimmungsbarometer im Bereich IT zeigt 2007 steil nach oben. Die Investitionsbereitschaft in Informationstechnologie ist im laufenden Jahr so groß wie schon lange nicht mehr. Dies geht aus einer im letzten Dezember durchgeführten Studie der Wiener PR-Consulter Temmel, Seywald & Partner in Kooperation mit UC4 Software hervor. Wie schon in den vergangenen drei Jahren wurde das IT-Investitionsklima in den Rechenzentren von führenden deutschen, österreichischen und Schweizer Unternehmen erhoben.

Rund zwei Drittel (67 Prozent) der befragten Experten erwarten 2007 eine allgemeine Steigerung der IT-Ausgaben. 33 Prozent sind der Meinung, das Niveau werde gleich wie 2006 bleiben. Niemand rechnet mit einem Rückgang (im Vorjahr waren es immerhin zehn Prozent). „Die interviewten IT-Entscheider sind sich durchwegs einig: Im kommenden Jahr wird wieder investiert. Insgesamt wird es in der Branche bergauf gehen“, so Franz Ramerstorfer, Consultant bei Temmel, Seywald & Partner. Franz Beranek, CEO und Gründer von UC4 Software, sieht in der Studie ein wichtiges Stimmungsbarometer für den IT-Sektor: „Die Befragung zeigt deutlich, dass die Erwartungen in Richtung Erhöhung der Security und Effizienzsteigerung der IT gehen.“

### Web-Services bedeutender

Hinsichtlich der Einschätzung der IT-Investitionen im eigenen Unternehmen äußern sich die Befragten ebenfalls sehr optimistisch. 53 Prozent gehen von einer Steigerung aus. 40 Prozent meinen, dass sich das Engagement auf dem Level von 2006 einpendeln wird. Nur sieben Prozent der Studienteilnehmer erwarten einen Rückgang der IT-Ausgaben. Bei der Einschätzung vordringlicher Investitionsbereiche im eigenen Unternehmen führen gleich mehrere Segmente – angeführt durch den Hardware-Bereich. Hier sehen 20 Prozent der Studienteilnehmer Investitionsbedarf. Dahinter folgen gleichauf Software (17 Prozent), Archivierung (17 Prozent) und Sicherheit (17 Prozent). 13 Prozent der Befragten erachten Investitionen in die eigene Infrastruktur als notwendig. Nur sieben Prozent wollen in Mobile Computing investieren.

Große Einigkeit herrscht bei den IT-Experten auch hinsichtlich der hohen Bedeutung von Web-Services. 87 Prozent der Studienteilnehmer gehen davon aus, dass deren Bedeutung weiter zunehmen wird. Nur 13 Prozent sehen ein Einpendeln von Web-Services auf dem Niveau von 2006. Die Bereitschaft, im eigenen Unternehmen in webbasierte Services zu investieren, ist hingegen ausgeglichen: 50

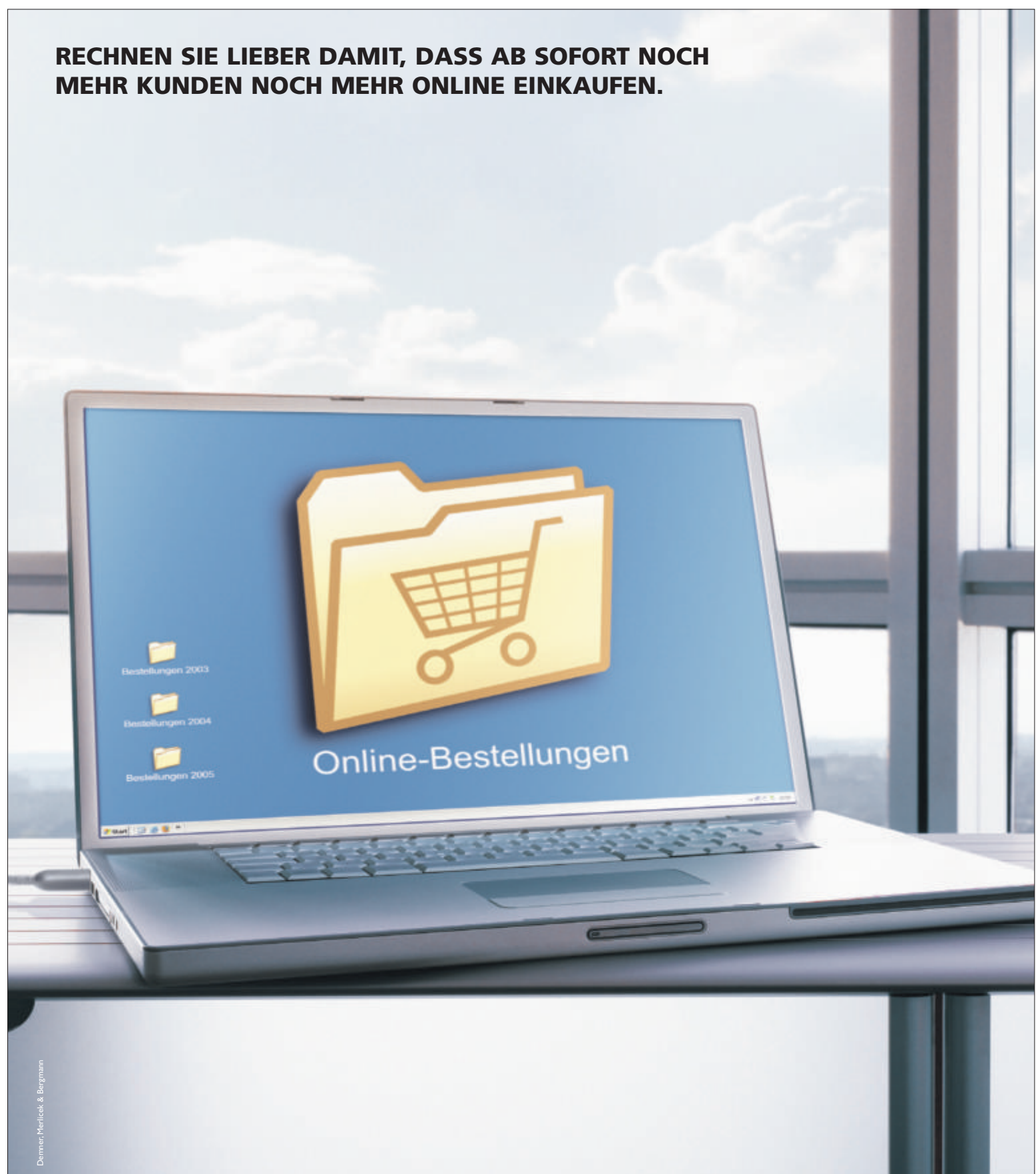
Prozent der Befragten werden in diesen Bereich Geld hineinstecken, die andere Hälfte plant keine Investitionen. Die Schwerpunkte liegen in diesem Segment laut IT-Experten bei dem von Microsoft

propagierten .Net (33 Prozent) und der mittlerweile offenen Plattform Java (30 Prozent), während SAP und serviceorientierte Architektur (SOA) nur auf zehn Prozent kommen.

Das Qualitätsbewusstsein in Hinblick auf IT-Investitionen wird 2007 einen vorläufigen Höchststand erreichen.

Fortsetzung auf Seite 8

**RECHNEN SIE LIEBER DAMIT, DASS AB SOFORT NOCH MEHR KUNDEN NOCH MEHR ONLINE EINKAUFEN.**



Dimitri Mellick & Bergmann

Gut fürs Geschäft: Mit dem MasterCard und Maestro SecureCode wird jede Zahlung für Sie und Ihre Kunden sicher, und Sie kommen garantiert zu Ihrem Geld. Klein- und Kleinstbeträge wie z.B. Downloadgebühren werden am einfachsten mit @Quick bezahlt. Auch Ihre Kunden werden diesen Komfort bei ihrem Online-Einkauf zu schätzen wissen. Näheres über die sicheren Zahlungssysteme von Europay Austria unter der Telefonnummer 01/717 01 - 1800 oder [www.europay.at/e-commerce](http://www.europay.at/e-commerce)

